

23.11.2017 / Warmsen

Ein leicht und ein schwer Verletzter nach Verkehrsunfall auf der L 348.

Mit dem Stichwort „TH VU - eine Person eingeklemmt“ alarmierte die Integrierte Regionalliste in Stadthagen gegen 20:15 Uhr die Feuerwehren Bohnhorst, Warmsen, Uchte und Essern.

Ein Pkw war auf der Landesstraße 348, in Höhe Gehannfors Hof in Warmsen, aus Richtung Bohnhorst kommend, von der Straße abgekommen. Hierbei kollidierte das Fahrzeug vorne rechts mit einem Baum. Der 19 Jährige Beifahrer wurde schwer Verletzt und erheblich im Fahrzeug eingeklemmt. Der auch 19 Jährige Fahrer wurde dabei ebenfalls verletzt, konnte sich aber selbständig aus dem Fahrzeug befreien.

Die eintreffenden Einsatzkräfte fanden das Fahrzeug quer in einem Straßengraben, vorn und hinten aufliegend, vor. Das rechte Vorderrad war in den Bereich des Fußraumes gedrückt, so dass sich das Bodenblech dabei auffaltete und die Beine bzw. Füße des Insassen eingeklemmte. Unter der Leitung des Warmser Ortsbrandmeisters Marco Gehrking wurden umgehend erste Maßnahmen mit hydraulischem Rettungsgerät zur Befreiung eingeleitet. Zeitgleich stabilisierten Notarzt und Rettungskräfte die Vitalfunktionen des Eingeklemmten.

Die Rettung stellte sich allerdings durch das aufgefaltete Bodenblech derart schwierig und zeitaufwändig dar, so dass schnell weitere Rettungsvarianten in Betracht gezogen werden mussten. Erst nachdem das Fahrzeug mit einem Greifzug auseinander gezogen wurde, konnte der Bereich der eingeklemmten Füße entlastet und die Person befreit werden.

Der zwischenzeitlich eingetroffene Rettungshubschrauber Christoph Niedersachsen, welcher zuerst auf dem Sportplatz in Warmsen landete, wurde zur Einsatzstelle umgesetzt. Hierzu musste der neue Landeplatz umfangreich ausgeleuchtet werden, damit der Pilot die Baumgrenzen erkennen konnte. Nach dem die Transportvorbereitungen des Verletzten abgeschlossen waren, wurde dieser in das Johann Wesling Klinikum nach Minden geflogen, wohin auch zuvor schon der Fahrer mit einem Rettungswagen gefahren wurde. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Unfallursachen aufgenommen. Über die Schadenshöhe konnten keine Angaben gemacht werden. Nach ca. 3 Stunden war der Einsatz für die Kräfte der Feuerwehr, Polizei und des Rettungsdienstes beendet.

Text: Ralf Tiedemann, Feuerwehrpresseteam SG Uchte



RTH Christoph Niedersachsen

© Ralf Tiedemann, Feuerwehrpresseteam